

## Finale-Bowler stehen kurz vor siebtem Titel

Kassel – Am Samstag bestreitet Bundesligist Finale Kassel in Wildau bei Berlin die Finalspiele zum Abschluss der Saison. Zwei Spiele, die allerdings gewonnen werden müssen, trennen den sechsfachen deutschen Meister für Bowling-Klubmannschaften vom siebten Meistertitel.

Seit 2016 wartet der Kasseler Klub auf diesen siebten Meistertitel. Damals gewannen die Finale-Bowler fünf Titel in Folge, die Siegesserie riss aber in der darauffolgenden Saison. Zwischenzeitlich mussten sie sich mit drei dritten und zwei vierten Plätzen – unterbrochen von zwei Jahren Corona-Stillstand – begnügen.

Wie schon vergangene Saison dominierten die Finale-Bowler die Division 2 der Bundesliga überlegen und sicherten sich frühzeitig als Tabellenerster die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Dort treffen die Kasseler im Halbfinale auf den Zweiten der Bundesliga-Division-1 BC 99 Strike Eisenhüttenstadt, während im anderen Halbfinale der amtierende Deutsche Meister Chemie Premnitz mit dem Tabellenzweiten der Division 2 BK München um den Einzug ins Endspiel um die Deutsche Meisterschaft kämpft.

Kassel hat in der Qualifikation mit 33 Wertungs- und 255 Spielerpunkten bei einem Spieldurchschnitt von 206 Pins bessere Zahlen als Gegner Eisenhüttenstadt mit 28 WP, 243 SP und einem Spieldurchschnitt von 205 Pins aufzuweisen. Die Finale-Bowler wollen die schmerzliche Halbfinal-Niederlage aus der vergangenen Saison gegen Meister Premnitz wettmachen und sich dann im Finale gegen eben diesen oder den BK München den siebten Titel holen. Hierfür vertraut Bundesliga-Coach Bodo Koniczky auf die zuletzt erfolgreichen Akteure Mike Bergmann, Maik Jonasdofsky, Andreas Hernitschek, Paul Moor, Oliver Morig und Vincent Vluggen. sn

## Nordhessischer Turn-Nachwuchs in Frankfurt

Frankfurt – Der Hessische Turn-Verband (HTV) lädt am Wochenende in das Sportleistungszentrum am Riederwald in Frankfurt ein. Dort treffen sich zahlreiche Gerätturnerinnen und messen sich am Samstag bei der Hessischen Nachwuchsmannschafts-Meisterschaft der Altersklassen (AK) sieben bis elf, den Hessischen Jugendmannschafts-Meisterschaften der Altersklassen zwölf bis 15 und den Hessischen Meisterschaften im Mehrkampf der Altersklassen 16 plus.

Das Leistungszentrum (LZ) Nordhessen wird unter anderem mit dem KSV Baunatal, der TSG Sandershausen und der MT Melsungen präsent sein und antreten. In der AK 16 plus werden Turnerinnen der TSG Wellerode und vom FTSV Heckerhausen starten. Am Sonntag findet dann ein Gerätfinale der AK 16 plus statt. Anschließend wird das Landesfinale der Leistungsklasse 1 bis 29 Jahre ausgetragen. zcl



## Kasseler Gerd Duthe Sieger beim Herkules Bergrennen 1951

Der Kasseler Gerd Duthe war in den 1950-er Jahren ein erfolgreicher Motorradrennfahrer. Seine Tochter Brigitte hat ein komplettes Album mit Fotos aus dieser Zeit. Dieses Bild zeigt den Start der 250-ccm-Klasse beim Herkules Berg-

rennen im August 1951, Duthe steht mit seiner DKW mit der Startnummer 100 vorn in der ersten Reihe. „Vielumjubelt: Gerd Duthe“ stand nach seinem Sieg in den damaligen „Hessischen Nachrichten“. Wer ebenfalls im Besitz

solcher alten Fotos ist, kann sie per Mail an peter.fritschler@hna.de oder per Post an die Sportredaktion der Hessisch/Niedersächsischen Allgemeinen HNA, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, schicken.

# Blau-Weiss in Bestbesetzung

## TENNIS Heimische Regionalliga-Teams klar favorisiert

Kassel – Für die beiden nordhessischen Teams, die über die Landesgrenzen hinaus im Einsatz sind, stehen in der Süd-West-Liga zwei Heimspiele an.

Die Damen 40 von Blau-Weiß Kassel bestreiten in der Sechsergruppe ihre erste Partie und sollten am Samstag ab 13 Uhr gegen den Aufsteiger TC Rotenbühl (Saarbrücken) in der Favoritenrolle sein. Mit Spitzenspielerinnen Julia Pfolz, Eva-Maria Zürker, Heike Wickert, Christina Schön, Anja Kossmann und Gabi Brown treten die Blau-Weißen in ihrer stärksten Aufstellung an.

Gleichzeitig erwarten die Herren 40 der ST Lohfelden die Gäste vom TEC Darmstadt. Nach dem Auftaktsieg in Hünfeld sollten die Nordhessen aufgrund ihrer besseren Leistungsklassen auch hier in der Favoritenrolle sein. Die Darmstädter waren zunächst spielfrei.

In der Hessenliga der Herren 30 trifft die ST Lohfelden



In der Favoritenrolle: Die Damen 40 des TC Blau-Weiß Kassel um Spitzenspielerin Julia Pfolz. FOTO: WILFRIED MÜLLER

am Sonntag ab 9 Uhr auf eigener Anlage auf Langen, die mit einem Sieg in die Saison gegangen waren, während Lohfelden eine knappe Niederlage verkraften musste. Die Damen 30 aus Lohfelden haben spielfrei.

Am Samstag ab 14 Uhr treffen mit dem TC 31 Kassel und Bruchköbel zwei Herren-50-

Teams aufeinander, die ihre Auftaktbegegnungen gewonnen – Spannung darf dabei erwartet werden.

Keine leichte Aufgabe erwartet die Herren 55 des ESV Jahn Kassel am Samstag ab 14 Uhr gegen Eintracht Wiesbaden. Und auch die Damen 60 von der MSG Fuldata/Kassel/Kaufungen stehen am Sonn-

tag ab 14 Uhr gegen Palmengarten Frankfurt vor einer schweren Aufgabe.

Hessenligaufsteiger Jahn Calden bestreitet bei den Herren 60 am Samstag ab 9 Uhr sein erstes Heimspiel in dieser neuen Klasse. Gegen die Gäste aus Dietesheim sollten sie nicht chancenlos sein.

Am vergangenen Montag holten sich die Herren 70 von RW Kassel ihren ersten Sieg. Mit 4:2 haben sie in Darmstadt gewonnen, wobei Reinhold Schäfer und Jürgen Zippel ein 2:2 nach den Einzeln erspielten und die Doppel durch Goeldner/Herwig und Schäfer/Zippel deutlich an die Kasseler gingen. wm

In den Verbandsligen kommt es zu folgenden Begegnungen:

**Herren 30:** THC Wiesbaden - BW Kassel

**Damen 40:** Weißkirchen - Ahnatal, MSG Rengershausen/Lohfelden/Dörnhausen - Eintracht Frankfurt

**Herren 40:** Hausen - Lohfelden II, Linter - Baunatal

**Damen 50:** Schwanheim - Baunatal, Schauenburg - Liederbach

**Herren 50:** Schauenburg - Kronberg

**Damen 60:** Zeilsheim - Baunatal. wm

## Tennis: Vellmar startet Saison mit schwerem Gegner

Kassel – Für die Herren des TC RW Vellmar beginnt am Sonntag ab 9 Uhr die neue Saison. Mit GW Fulda stellt sich dabei ein ernstzunehmender Gegner vor. In der Damen-Verbandsliga treffen mit GW Fulda und der MSG SVH Kassel/Vellmar zwei siegreiche Teams des ersten Spieltages aufeinander.

Das junge Team der ST Lohfelden mit Cathrin Meyer und Anna-Lena Reintl haben es in der Gruppenliga (Sonntag, 9 Uhr) nach ihrem Auftaktsieg erneut zuhause mit Safo Frankfurt III zu tun, während der TC 31 Kassel zum SC Frankfurt 80 II reist.

In der Gruppenliga der Herren hat der TC 31 Kassel zugleich ein Heimspiel gegen Oberursel und die MSG Ahnatal/SVH Kassel erwartet Bierstadt. wm FOTO: WILFRIED MÜLLER



Cathrin Meyer  
ST Lohfelden

## Vellmar setzt mit Nguyen auf Auftaktsieg

Kassel – In der Gruppenliga der Juniorinnen erwartet der TC 31 Kassel am Samstag ab 9 Uhr die Gäste von Palmengarten Frankfurt. Nach den ersten beiden Niederlagen sollten die Kasselerinnen versuchen, mit einem schlagkräftigen Team zu punkten. Palmengarten hat derzeit ein ausgeglichenes Punktekonto.

Nach ihrem Auftaktsieg reisen die Baunatalerinnen nach Bieber Offenbach, die auch ihre erste Begegnung siegreich gestalteten. Durch die Verlegung in der Vorwoche starten die Junioren aus Vellmar beim TC Heimgarten – mit David Nguyen als Spitzenspieler sollte ein Auftaktsieg möglich sein. wm

# Auedamm stürmt in Bezirksoberliga

## TISCHTENNIS KSV siegt deutlich, auch niederklassigere Teams punkten

Wellerode – Mit den Bezirks- und Kreis-Relegationsspielen in Söhrewald-Wellerode, den ersten seit 2019, ging die Tischtennis-Mannschaftsspielsaison zu Ende.

### Bezirksoberliga

Auf ganzer Linie überzeugend trumpten die Tischtennisherren der KSV Auedamm bei den Relegationsspielen des Tischtennis-Bezirks und des Kreises Kassel in Wellerode auf. Sowohl gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga 1, den TSV Bromskirchen, als auch gegen den Tabellenachten der Bezirksoberliga, den TV Biedenkopf, hatte der Zweite der Bezirksliga Kassel keinerlei Probleme. Auch ohne den im letzten entscheidenden Punktspiel gegen Hümme eingesetzten Matthias Hose gab es gegen beide Sextette aus Nordosthessen 9:2- beziehungsweise 9:3-Siege. Die diesmal beide eingesetzten Youngster Yaris Drobe und Levi Haschemi spielten einmal mehr wie aus ei-



Auedamm-Youngster: Yaris Drobe.

nem Guss und blieben in all ihren Einzeln und dem gemeinsamen Doppel siegreich. Mit und ohne Verstärkungen können den Kasseler gute Aussichten auch in der Bezirksoberliga 23/24 prophezeit werden.

**Punkte:** Samet Ercan/Oliver Heise (2), Marco Merle/Wayne Caßelmann (2), Yaris Dobe/Levi Haschemi (2), Ercan (3), Merle (3), Heise (2), Dobe (2) und Haschemi (2)



Steigt mit Rengershausen auf: Edgar Griksch. FOTOS: KLAUS WALTER

### Bezirksoberliga

Dem KSV Baunatal gelang als Tabellenzweiter der abgelassenen Bezirksklassensaison ein eindeutiger 9:3-Sieg gegen den TTC Calden-Westufeln. Im Finale gegen die gegen Calden ebenfalls siegreiche TSV Immenhausen reichte es nicht ganz zum Gruppensieg und dem damit verbundenem garantierten Aufstieg in die Bezirksliga. Mit

6:9 mussten sich die Baunataler geschlagen geben, als auf den Positionen vier bis sechs nur ein Einzelsieg geholt werden konnte.

**Punkte (beide Spiele zusammen):** Michael Matthes/Edmond Qorri (2), Oleg Gafner/Karsten Röse, Andreas Rein/Marcel Jablonski, Matthes, Gafner, Qorri (je 3), Röse und Jablonski.

### Kreisliga

Durch den Einsatz der in den Punktspielen nicht oder kaum spielenden Klaus Jakob und Christian Griedl schaffte der TSV Breitenbach III noch die erste Berechtigung zum zusätzlichen Aufstieg. Gegen die zweite Mannschaft der ebenfalls aufgestiegenen FSK Lohfelden sowie den FSC Dynamo Windrad setzten sie sich in beiden Partien durch.

### 1. Kreisklasse

Die Reserven des TSV Kassel-Waldau sowie des Bezirksspokalsiegers Tuspo Rengershausen genügte jeweils ein Spiel zum Aufstieg aus der 2. Kreisklasse. zvw

## Geßner und Hellmuth bleiben bei der Eintracht

Baunatal – Nachdem der GSV Eintracht Baunatal bereits verkündet hatte, dass die Torhüter Moritz Goldmann und Marcel Lohrbach für die kommende Handball-Saison verlängert haben, bleiben dem Verein auch zwei Linksaußen



Felix Geßner  
Linksaußen

erhalten. Felix Geßner und Friedrich Hellmuth spielen auch 2023/24 bei dem Drittligisten. Beide wollen sich in der kommenden Saison weiter verbessern und das Team stärken. lea FOTOS: ANDREAS FISCHER



Friedrich Hellmuth  
Linksaußen